

Personalnachrichten

Dr. Karl Hanuß im Ruhestand

Mit Ablauf des Monats Januar ist der Leiter des Landespflanzen-schutzamtes Rheinland-Pfalz in den Ruhestand getreten. Er wurde vom Staatsminister für Landwirtschaft, Weinbau und Forsten, Herrn OTTO MEYER, am 28. Januar 1985 in feierlichem Rahmen und in Anwesenheit zahlreicher Persönlichkeiten aus den Bereichen der Phytomedizin und der Öffentlichkeit verabschiedet.

In den Ansprachen wurden einstimmig die Leistungen von Dr. KARL HANUSS für den rheinland-pfälzischen und deutschen Pflanzenschutzdienst würdigend herausgestellt und betont, daß er sich um die Phytomedizin in der Bundesrepublik Deutschland verdient gemacht hat.

Nach dem Studium der Landwirtschaft an der Hochschule in Hohenheim hat sich Dr. KARL HANUSS, Jahrgang 1922, unter Anleitung von Professor Dr. RADEMACHER den Untersuchungen über den Klee-Luzernerüßler *Brachyrhinus (Otiorrhynchus ligustici L.)* gewidmet. 1954 promovierte er mit dieser Arbeit zum Dr. sc. agr.

Einer dreijährigen Tätigkeit in der Pflanzenschutzmittelindustrie schlossen sich die Referendarausbildung in Rheinland-Pfalz und die Übernahme in den Landesdienst an.

Von Anfang an widmete er sich als Leiter der Bezirkspflanzen-schutzämter Trier (1960) und Neustadt/W. (1961 bis 1964) mit dem ihm eigenen Engagement und Ideenreichtum den phytomedizinischen Problemen in den Kulturen des Acker-, Obst-, Gemüse-, Zierpflanzen- und Tabakbaues. Informationen, Schulung und Anleitung der Praxis bei der Bekämpfung der San-José-Schildlaus, des Maikäfers und der Blauschimmelkrankheit des Tabaks in zahlreichen Versammlungen waren wichtige Aufgaben in dieser Zeit. Versuchswesen und Pflanzenschutz-Warndienst wurden mit seinen Anregungen damals grundlegend neu organisiert.

Im Jahre 1964 übernahm Dr. KARL HANUSS die Leitung des Landespflanzen-schutzamtes in Mainz. Er führte dieses Amt bis zum 31. Januar 1985 mit großer Umsicht und seiner ganzen Kraft. Unter seiner Ägide entwickelte sich der Landespflanzen-schutzdienst zu einer wichtigen Stütze der landwirtschaftlichen Beratung in Rheinland-Pfalz. Verankert im praxisorientierten Pflanzenschutz, begleitete und beeinflusste Dr. HANUSS in mehreren Gremien, u. a. Sachverständigenaus-

schuß für die Zulassung von Pflanzenschutzmitteln bei der Biologischen Bundesanstalt, Kommissionen der Deutschen Forschungsgemeinschaft, Beraterausschuß für Integrierten Pflanzenschutz des Bundesministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und Ausschuß für Pflanzenschutz der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft, mit hohem Kenntnisstand die Entwicklung des Pflanzenschutzes in der Bundesrepublik. Seine besonderen Interessen galten der Gesetzgebung zum Pflanzenschutz, der Pflanzenschutztechnik und dem verantwortungsvollen Umgang mit Pflanzenschutzmitteln. In mehreren Grundsatzreferaten äußerte er sich mit Bestimmtheit zur Umsetzung des gesetzlichen Auftrags zur Gesunderhaltung der Pflanzen und pflanzlichen Erzeugnisse.

In den von Dr. HANUSS eingeleiteten Arbeiten kommt stets seine Auffassung von wissenschaftlich exakter Arbeit zum Ausdruck.

Ein kritischer Geist, unermüdlicher Spiritus rector und eine markante Persönlichkeit des Deutschen Pflanzenschutzdienstes hat, mit seinen eigenen Worten ausgedrückt, „an der Schwelle zu einer neuen fachlichen Epoche, die durch eine novellierte Pflanzenschutzgesetzgebung, elektronische Datenverarbeitung und Benutzung des Bildschirmtextes für die Informationsvermittlung gekennzeichnet sein wird“, den Schritt in den vorzeitigen Ruhestand vollzogen, um in geistiger und körperlicher Frische Vorhaben und Neigungen zu pflegen, die ihm aufgrund der beruflichen Pflichterfüllung bisher verwehrt waren.

Auf seinem weiteren Lebensweg begleiten ihn unsere besten Wünsche.

WILHELM (Mainz)

Dr. Reinhard Schietinger – Leiter des Landespflanzen-schutzamtes Rheinland-Pfalz

Mit Wirkung vom 1. Februar 1985 wurde OLR Dr. REINHARD SCHIETINGER zum neuen Leiter des Landespflanzen-schutzamtes Rheinland-Pfalz, Mainz, ernannt.

Dr. R. SCHIETINGER, am 11. 2. 1941 in Gaildorf, Kreis Schwäbisch Hall, geboren und aufgewachsen, studierte Landwirtschaft in Stuttgart-Hohenheim und fertigte bei Prof. Dr. RADEMACHER eine Dissertation an über Kleerkrankheiten.

Nach einer Tätigkeit in der Pflanzenschutzmittel-herstellenden Industrie wechselte er 1971 in den Staatsdienst und war von 1976 bis November 1984 als wissenschaftlicher Mitarbeiter und stellvertretender Leiter am Bezirkspflanzen-schutzamt Pfalz, Neustadt/W., tätig.

Zur Übernahme der neuen verantwortungsvollen Aufgabe gratulieren wir Herrn Dr. SCHIETINGER und wünschen ihm viel Erfolg bei seiner Arbeit.

Redaktion: Präsident Professor Dr. G. Schuhmann, **Schriftleitung:** Dr. W. Koch, Messweg 11/12, 3300 Braunschweig, Telefon (05 31) 39 91. **Verlag:** Eugen Ulmer GmbH & Co., Wollgrasweg 41, Postfach 70 05 61, 7000 Stuttgart 70, Telefon (07 11) 45 07-0, Telex 7-23 634. **Herstellung:** Hannelore Breiter, Telefondurchwahl (07 11) 45 07-1 53. **Vertrieb:** Bernd Hummel, Telefondurchwahl (07 11) 45 07-1 08. **Anzeigen:** Dieter Boger, verantwortlich, Ursula Bräuning, Telefondurchwahl (07 11) 45 07-1 47. Zur Zeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 8. Anzeigenschluß am 20. des Vormonats.

Bankverbindungen: Postcheckkonto Stuttgart 74 63-700, Zürich 80-470 72, Wien 10.83 662. Deutsche Bank, Filiale Stuttgart, Konto 14/76 878. Südwestbank AG Stuttgart, Konto 21 000.

Druck: Ungeheuer + Ulmer KG GmbH + Co, Körnerstraße 14-18, 7140 Ludwigsburg.

Das Nachrichtenblatt des Deutschen Pflanzenschutzdienstes (Braunschweig) enthält wissenschaftliche Originalbeiträge und Berichte aus den Arbeitsgebieten der Biologischen Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft und des Pflanzenschutzdienstes der Bundesländer und Berlin (West), technische Kurzabhandlungen, Gesetze, Verordnungen und Durchführungsbestimmungen zum Pflanzenschutz, Literaturhinweise und Buchbesprechungen.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Gewähr. Rückporto beilegen. Die in der Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere das der Übersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten. Kein Teil dieser

Zeitschrift darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form – durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsanlagen, verwendbare Sprache übertragen werden. Auch die Rechte der Wiedergabe durch Vortrag, Funk- und Fernsendung, im Magnettonverfahren oder ähnlichem Wege bleiben vorbehalten. Fotokopien für den persönlichen und sonstigen Gebrauch dürfen nur von einzelnen Beiträgen oder Teilen daraus als Einzelkopien hergestellt werden. Jede im Bereich eines gewerblichen Unternehmens hergestellte oder benutzte Kopie dient gewerblichen Zwecken gem. § 54 (2) UrhG und verpflichtet zur Gebührenzahlung an die VG WORT, Abteilung Wissenschaft, Goethestraße 49, 8000 München 2, von der die einzelnen Zahlungsmodalitäten zu erfragen sind.

Die Vervielfältigung und der Nachdruck von Veröffentlichungen aus der Abteilung für Pflanzenschutzmittel und Anwendungstechnik der Biologischen Bundesanstalt ist mit Quellenhinweis gestattet. Ein Beleg ist einzusenden an: Schriftleitung Nachrichtenblatt, Messweg 11/12, D-3300 Braunschweig. Für die Richtigkeit der Angaben und ihrer Wiedergabe besteht keine Haftung.

Das Nachrichtenblatt des Deutschen Pflanzenschutzdienstes erscheint monatlich. Der Jahresbezugspreis beträgt im Inland DM 137,40 inkl. Versandkosten und 7% MwSt. Im Ausland DM 137,40 incl. Versandkosten. Einzelheftpreis DM 11,50 incl. Porto. Wenn nicht bis zum 31. 10. des laufenden Jahres schriftlich gekündigt wird, verlängert sich das Abonnement bis zum Ende des folgenden Jahres. Bestellungen nehmen jede Buchhandlung und der Verlag entgegen.